

Protokoll der PGR-Sitzung vom 01.02.2018

TOP 1 Impuls

TOP 2 Rückblick

- St. Martin: Insgesamt stellt der PGR fest, dass die Veranstaltung für die Kinder gelungen war. Allerdings gab es Abstimmungsprobleme mit der ev. Gemeinde wegen neuer Ansprechpartner auf deren Seite.
- Gemeindeversammlung: Die Veranstaltung war gut besucht und wurde gut moderiert/geführt. Auch das Ambiente (Kaffee und Kuchen) war gelungen.
- Ora et Labora: Aufgrund der Ferien und einer parallel stattfindenden Veranstaltung der vietnamesischen Gemeinde fanden sich leider zu wenig Helferinnen und Helfer. Deswegen hätte der Aufbau deutlich besser verlaufen können (im Gegensatz zum Abbau). Um dies künftig zu vermeiden hält der PGR es für sinnvoll, die Ora et Labora-Arbeiten künftig wie - den Abbau auch - Sonntags anzusetzen.
- Silvester: Die Veranstaltung verlief gut, hätte organisatorisch jedoch besser ablaufen können (s. o. zu St. Martin: neue Ansprechpartner auf ev. Seite)
- Sternsinger: Die Sternsinger-Aktion war gelungen. Es gab mehr Teilnehmer als letztes Jahr. Allerdings waren Gemeindesaal/-küche unaufgeräumt (uU von der Weihnachtsfeier der vietnamesischen Gemeinde) bzw. schlecht geputzt (z. B. dreieckige Töpfe).
- Neujahrsempfang: ein herzliches Dankeschön an alle, die an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt waren. Dank der Helfer war es ein gelungener und schöner Abend. Das Essen war gut (es hätte allerdings mehr Nachtisch geben können). Das vegetarische Angebot wurde gut angenommen.

TOP 3 Offene Punkte aus der letzten PGR-Sitzung

- Flyer für Mater Dolorosa: Das Kunstwerk (Altarbild) in MD wird offenbar gut angenommen, ist aber nach Auffassung des PGR erklärungsbedürftig um seine Wirkung und seinen Zweck besser zu befördern. Ein erklärendes Schreiben des Künstlers liegt vor, weshalb hieraus ein entspr. Andachtsbild mit umseitiger Erklärung und Gebet gefertigt werden kann.

- Willkommensbriefe für neue Gemeindemitglieder: Der Druck ist grundsätzlich finanziell kein Problem. Kosten können aber über das Porto deutlich gesenkt werden. Zum einen durch den Wechsel des Anbieters, zum andern die Adressklärung, die aufgrund der schieren Menge aber mit viel Zeit/Aufwand verbunden wäre. Die bisherige Rücklaufquote lag bei ca. ¼.
Der PGR beschließt, dass die Briefe verschickt werden sollen. Hierzu kontaktiert Fr. Harzdorf Fr. Stein und Fr. Heiseke. Um die Kosten zu senken sollen die Briefe mit EPin für 0,38 € statt 0,45 € (Post) verschickt werden.
- Wäscheplan (Altarwäsche etc.): Fr. Brückner muss noch bzgl. MD kontaktiert werden. Im nächsten Pfarrblatt soll ein Aufruf veröffentlicht werden, um Freiwillige zu gewinnen. M. Grosch wird ein Muster für einen Text an Cordula Spree senden.
- Gemeindeausflug: Pfarrer Weizenmann sammelt Ideen für einen Ausflug und der PGR wird über diese auf seiner nächsten Sitzung entscheiden.

TOP 4 Neuzugänge
s. o. Willkommensbriefe

TOP 5 Informationen zum pastoralen Raum

- Der Prozess verläuft nach Wahrnehmung der CC/MD-Teilnehmer sehr zähflüssig und könnte besser organisiert werden.
- Das Fest für den pastoralen Raum soll am 16.06.18 in St. Josef stattfinden. Jede Gemeinde soll etwas beisteuern (20 Kuchen, Helfer etc.). Denkbar wäre seitens CC/MD z. B. „Sprachkurse“ oder Essen Seitens der portugiesischen oder vietnamesischen Gemeinde anzubieten.
- Das Pastoralkonzept wird derzeit noch erstellt.
- Laut Bischof soll der pastorale Raum künftig eine Pfarrkirche haben, in deren Sprengel auch der zuständige Priester wohnt.
- Die bisherigen Gemeinden bleiben erhalten und nennen sich fortan z.B. „Gemeinde CC in der Pfarrei St. Josef“ etc.
- Das Schutzkonzept wird mit dem Protokoll der PGR-Sitzung versandt. Jede Gemeinde muss ein Präventionskonzept vorlegen und Schulungen belegen. Der PGR wird das Musterkonzept zu nächsten Sitzung bewerten.

M. Grosch wird für das nächste Pfarrblatt eine Kurzinformation über den Stand zum pastoralen Raum erstellen.

TOP 6

Bericht aus dem KV

- pastoraler Raum: Für die Zusammenführung der Verwaltungen, Archive etc. im Zusammenhang mit der Gründung des pastoralen Raums bestehen keine konkreten Vorgaben, weshalb der KV klären muss, welche Unterlagen etc. zu erhalten und weiterzugeben sind und welche nicht.
- Orgel-Arbeiten: Im März (05.03.) wird Teil 1 des 4. Bauabschnitts abgeschlossen, Teil 2 im April (03.04). Es wird ein Festkomitee gegründet, in dem u.a. je 1 Mitglied vom KV und PGR sowie dem Förderverein mitmachen sollen (für PGR H. Kapa oder M. Grosch). Für die feierliche Einweihung soll es einen Sondertermin nach dem Auftaktsonntag geben.
- Vermietung des Pfarrsaals an Dritte: Detailfragen der Vermietung werden derzeit noch geklärt (Erstellung Mustervertrag nebst Hausordnung etc.)

TOP 7

Fastenzeit/Ostern

- Kreuzwege: Sind zu vermelden und Gruppen einzutragen (Fr. Heiseke legt Listen aus). Das Kloster soll PGR nähere Details geben, wenn es in Veranstaltungskalender aufgenommen werden will.
- Bibelabende: Finden immer Do in MD statt.
- Ora et Labora: 24.03.
- Bußgang: 10.03.
- Bußandacht: 28.03. mit Beichtgelegenheit (CC)
- Gründonnerstag: Findet in MD mit der portugiesischen Gemeinde statt.
- Karfreitag: Es soll im Pfarrblatt darauf hingewiesen werden, Blumen mitzubringen.
- Beichtgelegenheiten: 31.03. in CC
- Osternacht: Agape im Pfarrsaal (ggf. kann M. Grosch sich um Abschluss/Ende der Veranstaltung kümmern, um Verhältnisse wie im letzten Jahr zu vermeiden)

TOP 8

Sonstiges

- „Kolping-Bild“: Die Kolping-Familie war irritiert über die Art und Weise wie mit dem Kolping-Bild umgegangen wurde. Das Bild wurde allerdings offenbar ohne Absprache aufgehängt und nur deswegen wieder abgehängt (ohne bösen Willen).

Vorschlag des PGR für weiteres Vorgehen: Um Missstimmungen wie mit der Kolping-Familie oder anderen Gruppen künftig zu vermeiden, sollen die Räume grds. schmucklos bleiben. Alle Gruppen und Vereine können aber Bilder etc. für ihre eigenen Veranstaltungen aufhängen, müssen diese aber nachher wieder abhängen.

- Brief von Hr. Schwärzer: Hr. Kapa nimmt den Kontakt mit ihm auf.
- Pfarrsaalordnung: R. Harzdorf ist mit der Ordnung zufrieden.